

3. 142. a.

R. R. ausschließende Privilegien.

Nachstehende ausschließende Privilegien sind theils durch freiwillige Zurücklegung, theils durch Zeitablauf erloschen, und diese Erlöschungen vom k. k. Privilegien-Archiv im Monate November 1853 vorschriftsmäßig einregistriert worden:

1) Das Privilegium des Anton Juris ddo. 24. März 1847, auf die Verbesserung der Stubenöfen und Heizungen. — Durch Zeitablauf erloschen am 24. März 1853.

2) Das Privilegium des Georg Frühauf und dessen Sohn Georg Frühauf ddo. 13. März 1848, auf die Erfindung und Verbesserung der Feuersprizen. — Durch Zeitablauf erloschen am 13. März 1853.

3) Das Privilegium des Mathias Fletscher ddo. 10. März 1850, auf die Verbesserung, durch eine neue Art Anwendung des Dampfes eine bedeutende Ersparniß an Brennstoff und einen viel gleichförmigeren Gang der Dampfmaschine zu erzielen. — Durch Zeitablauf erloschen am 10. März 1853.

4) Das Privilegium des Johann Claudius Chabert de Cherault ddo. 10. März 1850, auf die Erfindung einer Maschine, welche durch die Luft in Bewegung gesetzt werde und zum Heben des Wassers und anderer Gegenstände aus den größten Tiefen dienlich sei. — Durch Zeitablauf erloschen am 10. März 1853.

5) Das Privilegium des Ferdinand Biringier ddo. 30. März 1850, auf die Erfindung eines neuen Verfahrens, alte unbrauchbare Feilen und Raspeln auf chemischem Wege zu schärfen. — Durch Zeitablauf erloschen am 30. März 1853.

6) Das Privilegium des A. Krishonig und Ignaz Prause ddo. 5. März 1852, auf die Erfindung eines Toiletten-Mittels zum Waschen der Hände und des Gesichtes, „Japanisches Serail-Milchsteinpulver“ genannt. — Durch Zeitablauf erloschen am 5. März 1853.

7) Das Privilegium des L. Laurenzi und Comp. ddo. 16. März 1852, auf die Erfindung einer neuen Construction der Wagenuntergestelle, Federn und Achsen. — Durch Zeitablauf erloschen am 16. März 1853.

8) Das Privilegium des Ludwig Kneebdo. 22. März 1852, auf die Entdeckung in der Bereitung des Rindleders zur Erzeugung von Maschinenriemen und Pferdegeschirren. — Durch Zeitablauf erloschen am 22. März 1853.

9) Das Privilegium des H. D. Schmid ddo. 7. October 1851, auf die Erfindung eines braunen und schwarzen Lackes für eiserne Gefäße. — Durch freiwillige Zurücklegung erloschen am 16. October 1853.

10) Das Privilegium der k. k. priv. ersten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Wien mit Escher-Byhs und Comp. ddo. 17. April 1838, auf die Verbesserung im Schiffbaue durch Erbauen eiserner Schiffkörper. — Durch Zeitablauf erloschen am 17. April 1853.

11) Das Privilegium des Johann Andrassi und Edmund Kaudelka ddo. 12. April 1847, auf die Erfindung eines aus Pflanzenstoffen bestehenden öligen balsamischen Haarswassers. — Durch Zeitablauf erloschen am 12. April 1853.

12) Das Privilegium des Anton Schmid und Leopold Wimmer ddo. 13. April 1847, auf die Erfindung mittelst eines eisernen Backofens eine continuirende Backung mit einer gleich anhaltenden Hitze zu erzielen. — Durch Zeitablauf erloschen am 13. April 1853.

13) Das Privilegium des Joseph Zeilinger ddo. 16. April 1848, auf die Verbesserung in der Stahlerzeugung. — Durch Zeitablauf erloschen am 16. April 1853.

14) Das Privilegium des Johann Piotrowsky ddo. 29. April 1848, auf die Erfindung einer Ernte-Schnittmaschine. — Durch Zeitablauf erloschen am 29. April 1853.

15) Das Privilegium des Franz Postbühäl ddo. 29. April 1848, auf die Erfindung eines Apparates zum Reinigen der Bettfedern. — Durch Zeitablauf erloschen am 29. April 1853.

16) Das Privilegium des Johann Winkel ddo. 30. April 1849, auf die Verbesserung in der Fabrikation des Lackleders und der Wachseleinwand. — Durch Zeitablauf erloschen am 30. April 1853.

17) Das Privilegium des Anton Tichy ddo. 23. April 1851, auf die Erfindung und Verbesserung in der Anwendung von Gas, um Flüssigkeiten enthaltende Vorrichtungen zu erwärmen, so wie auch Gebäude zu erwärmen und zu lüften. — Durch Zeitablauf erloschen am 22. April 1853.

18) Das Privilegium des Anton Tichy ddo. 23. April 1851, auf eine Verbesserung an dem electro-magnetischen Apparate, um Nachrichten anzuzeigen und mitzutheilen. — Durch Zeitablauf erloschen am 23. April 1853.

19) Das Privilegium des Anton Tichy ddo. 18. April 1851, auf eine Verbesserung in der Erzeugung färbiger Abdrücke von Stahl, Kupfer oder anderen Platten. — Durch Zeitablauf erloschen am 18. April 1853.

20) Das Privilegium des Peter Wood ddo. 18. April 1851, auf die Verbesserungen im Drucken, Färben und Verzieren aller Arten gewebter Stoffe, Holz, Leder und aller sonstigen Substanzen und Materialien. — Durch Zeitablauf erloschen am 18. April 1853.

21) Das Privilegium des Eduard Thörner ddo. 18. April 1851, auf die Erfindung einer Vorrichtung zum Schließen der Haus- und Wohnzimmerthüren. — Durch Zeitablauf erloschen am 18. April 1853.

22) Das Privilegium des Bartholomäus Bonbank ddo. 18. April 1851, auf die Verbesserung der Campfinlampen und der dazu gehörigen Glasröhren. — Durch Zeitablauf erloschen am 18. April 1853.

23) Das Privilegium des Simon Löwy und Samuel Mendel ddo. 27. April 1851, auf die Erfindung eines neuen Stoffes zur Seifenfabrikation. — Durch Zeitablauf erloschen am 27. April 1853.

24) Das Privilegium des August Schneider ddo. 7. April 1852, auf die Verbesserung der Thurmuhren. — Durch Zeitablauf erloschen am 7. April 1853.

25) Das Privilegium des Carl Hennig ddo. 21. April 1852, auf die Erfindung und Verbesserung eines schnell zu bereitenden Firnisses, „Prager Schnellfirniß“ genannt. — Durch Zeitablauf erloschen am 21. April 1853.

26) Das Privilegium des August Richter ddo. 24. April 1852, auf die Erfindung von Fensterrahmen. — Durch Zeitablauf erloschen am 24. April 1853.

27) Das Privilegium des Adalbert Ueß ddo. 27. April 1852, auf die Erfindung von Tafel-Mosaikarbeiten. — Durch Zeitablauf erloschen am 27. April 1853.

28) Das Privilegium des Ferdinand Mayer ddo. 27. April 1852, auf die Erfindung einer Blumen-Blüthen-Kraft-Pomade. — Durch Zeitablauf erloschen am 27. April 1853.

29) Das Privilegium des Gotthold Reich ddo. 29. April 1852, auf die Erfindung einer hydraulisch-hydrostatischen Presse. — Durch Zeitablauf erloschen am 29. April 1853.

30) Das Privilegium des Carl Heinrich Trebsdorf ddo. 29. April 1852, auf die Verbesserung der Feuerungsanlagen und des

Heizverfahrens. — Durch Zeitablauf erloschen am 29. April 1853.

31) Das Privilegium des Carl Kohn ddo. 28. April 1852, auf die Erfindung eines Flüssigkeits-Controllir-Apparates. — Durch Zeitablauf erloschen am 29. April 1853.

32) Das Privilegium des Michael Schmid ddo. 29. Mai 1852, auf die Erfindung von tragbaren irdenen Koch- und Kaffehmaschinen. — Durch Zeitablauf erloschen am 29. Mai 1853.

33) Das Privilegium des Franz Seyfried ddo. 23. Februar 1851, auf die Erfindung von Tabak- und Cigarren-Pfeifen-Röhren aus Gutta-Percha. — Durch freiwillige Zurücklegung erloschen am 23. October 1852.

34) Das Privilegium des Rudolf Hofmeister und Leopold Nowak ddo. 5. November 1852, auf die Verbesserung von Geld-, Cigarren-, Brief- und Damentaschen aus gepreßtem Metallbleche. — Durch freiwillige Zurücklegung erloschen am 6. August 1853.

35) Das Privilegium des Johann Fabian ddo. 24. August 1852, auf die Verbesserung des bereits privilegirten Wasch-Apparates. — Durch Zeitablauf erloschen am 24. August 1853.

36) Das Privilegium des Carl Leyer ddo. 16. Mai 1839, auf die Erfindung einer sogenannten Universal-Erdbeeren-Pomade. — Durch Zeitablauf erloschen am 16. Mai 1853.

37) Das Privilegium des Wenzel Schwarz ddo. 2. Mai 1843, auf die Erfindung einer Mandel-Pomade. — Durch Zeitablauf erloschen am 2. Mai 1853.

38) Das Privilegium des Joseph Grillmeyer ddo. 25. Mai 1847, auf die Erfindung, alle Gattungen Wagen aus gezogenen Röhren von Schmiedeeisen oder anderen beliebigen Metallen ohne Holzbestandtheile zu erzeugen. — Durch Zeitablauf erloschen am 25. Mai 1853.

39) Das Privilegium der k. k. priv. Maschinen-Band- und Spinn-Fabrik in Innsbruck ddo. 29. Mai 1848, auf die Erfindung einer Kraft- und Handmahlmühle. — Durch Zeitablauf erloschen am 29. Mai 1853.

40) Das Privilegium der Seraphine Freiin Bois v. Edelstein ddo. 29. Mai 1848, auf die Verbesserung von Ristenstahl. — Durch Zeitablauf erloschen am 29. Mai 1853.

41) Das Privilegium des Friedrich Walz ddo. 6. Mai 1851, auf die Verbesserung in der Erzeugung der Bronze- oder feingeriebenen Metallfarben. — Durch Zeitablauf erloschen am 6. Mai 1853.

42) Das Privilegium des Philipp Soucek und Anton Weißhaupt ddo. 30. Mai 1851, auf die Verbesserung der elastischen Stiefletten-Obertheile. — Durch Zeitablauf erloschen am 30. Mai 1853.

43) Das Privilegium des Jacob Kunwald ddo. 30. Mai 1851, auf die Erfindung neuer Ziegel-Modellirische und der dazu gehörigen Ziegeltröcknungsgestelle. — Durch Zeitablauf erloschen am 30. Mai 1853.

44) Das Privilegium des Louis René Massenau ddo. 30. Mai 1851, auf die Erfindung von Kalköfen. — Durch Zeitablauf erloschen am 30. Mai 1853.

45) Das Privilegium des Franz Perini ddo. 13. Mai 1852, auf die Erfindung von schwimmenden Bädern. — Durch Zeitablauf erloschen am 13. Mai 1853.

46) Das Privilegium des Franz Gilaruzzi ddo. 13. Mai 1852, auf die Erfindung eines neuen Federschlosses für Gold- und Juwelen-Gegenstände. — Durch Zeitablauf erloschen am 13. Mai 1853.

47) Das Privilegium des Marc Anton Bresziano ddo. 29. Mai 1852, auf die Erfindung einer Rettungsmaschine bei Schiffe

brüchen. — Durch Zeitablauf erloschen am 29. Mai 1853.

48) Das Privilegium des Winivarter und Gersheim ddo. 13. Mai 1852, auf die Verbesserung der Schlosse bei Jagd- und Scheibengewehren. — Durch freiwillige Zurücklegung erloschen am 14. September 1853.

49) Das Privilegium des Winivarter und Gersheim ddo. 30. August 1852, auf die Erfindung eines neuen Percussionschlosses. — Durch freiwillige Zurücklegung erloschen am 27. September 1853.

50) Das Privilegium des Joseph Stöger ddo. 19. Juli 1852, auf die Erfindung, mittelst eines Apparates Buchstaben aus Leder und Papier in allen Farben zu erzeugen. — Durch Zeitablauf erloschen den 19. Juli 1853.

3. 189. a (1) Nr. 521. Präs. Concurs - Kundmachung.

Bei der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Krain und Kärnten ist eine Finanzrathsstelle mit dem Jahresgehälte von 1600 fl. in Erledigung gekommen.

Zur Wiederbesetzung dieser Dienststelle wird der Bewerberconcurs mit der Frist bis Ende April 1854 ausgeschrieben.

Diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre Gesuche mit den Beilagen über ihr Lebensalter, Stand und Religionsbekenntniß, über den Besitz der vorgeschriebenen Berufsstudien, über die erworbene höhere Ausbildung in den verschiedenen Zweigen der finanziellen Verwaltung und insbesondere im Fache der directen Besteuerung, dann über ihre bisherige Dienstzeit und die erlangte Dienstzeit im vorgeschriebenen Wege an die k. k. steirisch-illyrische Finanzlandes-Direction zu leiten, und darin auch anzugeben, ob und in welchem Grade

sie mit einem der in den Kronländern Steiermark, Kärnten und Krain angestellten Finanz-Beamten verwandt oder verschwägert sind.

Vom Präsidium der k. k. steirisch-illyrisch-finanzlandes-Direction.
Graz am 25. März 1854.

3. 190. a (1) Nr. 2082. Kundmachung

Laut Erlaß des hohen Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten vom 16. April 1852, 3. 7585 P., ist das XIV. Heft der II. Abtheilung des vom k. k. Curs-Bureau in Wien verfaßten „topographischen Postlexikons“, die Kronländer Böhmen, Mähren und Schlesien umfassend, so eben im Drucke erschienen.

Der Preis dieses Heftes wurde auf Vier und zwanzig Kreuzer festgesetzt, und es kann dasselbe bei der hiesigen k. k. Zeitungs-Expedition, dann bei allen k. k. Postämtern und Postexpeditionen bezogen werden.

Was in Befolgung des eingangserwähnten hohen-Erlasses hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

k. k. Postdirection für das Küstenland und Krain. Triest am 31. März 1854.

3. 488. (1) Nr. 1460. Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden die gesetzlichen Erben des den 10. November 1850 zu Gottschee verstorbenen k. k. Finanzwache-Oberaufsehers Albert Hanusch von Boschitz in Böhmen, dann des am 9. Mai 1851 zu Pirtsche verstorbenen k. k. Finanzwache-Oberaufsehers Fabian Stajzel von Kladof in Mähren, aufgefordert, binnen Einem Jahre, von dem untenangesehten Tage an gerechnet, sich bei diesem Bezirksgerichte zu melden,

und unter Ausweisung ihres gesetzlichen Erbtheiles ihre Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit Jenen, die sich erbserklärt haben, verhandelt und ihnen eingetantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich Niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erloschen eingezogen würde, und den sich allfällig später meldenden Erben ihre Erbsansprüche nur so lange vorbehalten bleiben, als sie durch Verjährung nicht erloschen wären.
k. k. Bezirksgericht Gottschee am 11. März 1854.

3. 519. (1) Nr. 1836. Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein in Krain wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Mathias Wertnik von Lachowitz die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung nachstehender, auf der im Grundbuche Michelfstetten sub Urb. Nr. 502 vorkommenden, zu Lachowitz gelegenen Realität intab. Forderungen überreicht, als: der Forderung der Agatha Wertnik aus dem Heirathsvertrage ddo. 15. Juni, intab. 4. Juli 1793, pr. 144 fl. 30 kr. c. s. c.; der Ursula Wertnik aus eben diesem Vertrage und dem Schuldscheine ddo. 10. intab. 18. December 1764, pr. 127 fl. 30 kr. c. s. c.; des Barthelma, Michael und Johann Bobnar, aus dem Schuldscheine ddo. 10., intab. 18. December 1794 à pr. 85 fl.

Da nun der Aufenthaltsort der geklagten Gläubiger und der allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt ist, wird ihnen hiemit zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Interessen mitgetheilt, daß für sie ein Curator ad actum in der Person des Georg Bergant von Lachowitz aufgestellt, und zur Verhandlung dieses Rechtsgegenstandes die Tagsatzung auf den 1. Juni l. J. Früh 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des §. 29 G. D., anberaumt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Stein am 4. März 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:
Konschegg.

3. 9. a (14)

k. k. südliche Staats-Eisenbahn.

Fahrordnung

der Züge auf der südl. k. k. Staats-Eisenbahn zwischen Mürzzuschlag und Laibach, vom 15. Mai v. J., bis auf weitere Bestimmung.

Abfahrt der Züge in der Richtung von					
Mürzzuschlag nach Laibach.			Laibach nach Mürzzuschlag.		
Abfahrt von der Station	Postzug	Personen-Zug	Abfahrt von der Station	Personen-Zug	Postzug
	Stund. Minut.	Stund. Minut.		Stund. Minut.	Stund. Minut.
Mürzzuschlag	4. 45 Früh	3. — Nachm	Laibach	7. 30 Abends	8. 15 Früh
Graz	8. 35 „	6. 55 Abends	Eilli	11. 40 Nachts	12. 5 Mittag
Marburg.	10. 55 Vorm.	9. 27 „	Marburg	2. 57 „	2. 40 Nachm.
Eilli	1. 45 Nachm.	12. 50 Nachts	Graz	6. 15 Morg.	5. 30 Abends

Bemerkung. Mit den Post- und Personenzügen werden Passagiere von und nach allen Stationen befördert.

Das Reisegepäck ist den größern Stationen wenigstens 1/2 Stunde vor Abgang des Zuges zu übergeben, wenn es mit demselben Zuge befördert werden soll. Mit den Lastzügen werden keine Passagiere befördert.

Z. 515. (1) Nr. 383.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gegeben: Es sei der Maria Mihelič von Presrene, gegen Maria Azmann von Steinbüchel, wegen 30 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der, der Schuldnerin gehörigen, mit executivem Pfandrecht belegten, auf 750 fl. executive geschätzten, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 414 vorkommenden Wiese pod jezam bei Steinbüchel, bewilliget worden. Behufs dieser Feilbietung wurden drei Feilbietungstermine, und zwar: der erste auf den 26. April, der zweite auf den 26. Mai und der dritte auf den 26. Juni d. J., jedesmal Vormittag um 11 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität nur beim dritten Feilbietungstermine unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Wozu die Kaufstüftigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die gerichtliche Schätzung, der Grundbuchsstand und die Licitationsbedingungen während den Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden können.

K. k. Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 27. Jänner 1854.

Z. 516. (1) Nr. 529.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei dem Mathias Golmayer von Oberleibnitz, gegen Thomas Nikel von Steinbüchel, wegen einer behaupteten Forderung pr. 70 fl. c. s. c. die executive Feilbietung des dem Schuldner gehörigen, mit executivem Pfandrecht belegten und auf 60 fl. executive geschätzten, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 393 d vorkommenden Nagelschmiedstockes v pekla zraven sukaca bewilliget worden. Zur Vornahme dieser Feilbietung wurden drei Feilbietungstermine, und zwar:

der erste auf den 21. April,

der zweite auf den 20. Mai,

der dritte auf den 24. Juni 1854,

jedesmal Vormittag um 11 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß der feilgebotene Nagelschmiedstock nur bei dem dritten Feilbietungstermine unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Die Kaufstüftigen werden demnach mit dem Beisatze vorgeladen, daß die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsstand und die gerichtliche Schätzung in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden können.

K. k. Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 7. Februar 1854.

Z. 518. (1) Nr. 583

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei dem Blas Schmuca von Koreiten, gegen Matthäus Golmayer von Vormarkt, wegen verglichener 74 fl. 47 kr. c. s. c. die executive Feilbietung der dem Schuldner gehörigen, mit executivem Pfandrecht belegten, auf 296 fl. 55 kr. executive geschätzten, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf. Nr. 439 vorkommenden Kaise in Vormarkt bewilliget worden. Zur Vornahme dieser Feilbietung wurden drei Feilbietungstermine, und zwar: der erste auf den 25. April, der zweite auf den 26. Mai und der dritte auf den 27. Juni d. J., jedesmal Vormittag um 11 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität nur beim dritten Termine unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Demnach werden die Kaufstüftigen mit dem Anhange zu dieser Feilbietung vorgeladen, daß die Licitationsbedingungen, die Schätzung und der Grundbuchsstand in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Bezirksgerichte eingesehen werden können.

K. k. Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 11. Februar 1854.

Z. 514. (1) Nr. 5352.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit kundgemacht: Es habe in der Executionsfache des Herrn Georg Grafen v. Thurn, Inhabers der Georg gräflich Thurn'schen Gewerkschaft in Kärnten, wider Josef und Theresia Schuan von Steinbüchel, wegen aus dem Urtheile ddo. 28. Februar 1853, Z. 179 schulbigen 440 fl. sammt Nebengebühren, in die executive Feilbietung der, dem Josef Schuan gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 25, Rectf. Nr. 1213 vorkommenden, zu Steinbüchel sub Consc. Nr. 13 gelegenen Hausrealität und der ebendort sub Post-Nr. 265, 266, 267 und 268 vorkommenden Waldanteile na dernove bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feil-

auf den 22. April,

auf den 20. Mai,

auf den 23. Juni

d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 29. December 1853.

Z. 522. (1) Nr. 2863.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen der Maria Modic von Voosenberg die Relicitation der dem Johann Modic von Voosenberg gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 199, Rectf. Nr. 180 vorkommenden, von Michael Koroschek von Mühlen im Executionsswege um den Meistbot von 1018 fl. erstandenen Realität, wegen vom Ersteher nicht erfüllter Licitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme auf dessen Gefahr und Kosten die einzige Tagssatzung auf den 8. Mai l. J., Früh um 9 Uhr im Orte Voosenberg mit dem Beisatze angeordnet, daß bei derselben die gedachte Realität nöthigenfalls auch unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 21. März 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

Z. 523. (1) Nr. 2864.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Kaspar Makar von Laas zur Vornahme der mit Bescheide vom 13. Jänner 1853, Nr. 335 bewilligten, und sohin sistirten executive Feilbietung der dem Matthäus Znideršič von Podcirku gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 47 b, Rectf. Nr. 43 b vorkommenden, gerichtlich auf 670 fl. bewertheten Realität, wegen aus dem Vergleiche vom 9. Jänner 1852, Nr. 185, schulbigen 81 fl. c. s. c., die neuerlichen Tagssatzungen auf den 15. Mai, auf den 16. Juni und auf den 17. Juli l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Podcirku mit dem Beisatze angeordnet, daß die fragliche Realität nur bei der dritten Tagssatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 21. März 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

Z. 521. (1) Nr. 3119.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Man habe zur Vornahme der in der Executionsfache des Jacob Zakrajsek von Hitejnu gegen Matthäus Repar von Krajnde mit dem Bescheide vom 30. April 1853, Nr. 3399 bewilligten, und sohin sistirten executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Madlitz sub Urb. Nr. 302, Rectf. Nr. 485 vorkommenden, laut Protocoll vom 15. Februar 1853, Nr. 1276, auf 1122 fl. bewertheten Realität wegen schulbigen 184 fl. 4 kr. c. s. c., die neuerlichen Tagssatzungen auf den 15. Mai, 16. Juni und 17. Juli 1854, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Wohnorte des Executen mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagssatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 29. März 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

Z. 480. (1) Nr. 1169.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein in Krain wird den unbekannt wo befindlichen Johann, Martin und Anton Bogatai von Moske und deren gleichfalls unbekannt allfälligen Erben hiemit bekannt gemacht, es sei ihnen Josef Kerberger von Moske als Curator ad actum behufs Empfangnahme der Restabulung von der gegen sie bewilligten Extabulation der zu ihren Gunsten auf der im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb. Nr. 142 vorkommenden Realität inabulirten Forderungen aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 11. Febr. 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

Z. 531. (1) Nr. 1593

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit Bescheid vom 22. December 1853, Z. 3933 bewilligte, und auf den 6. April, 6. Mai und 10. Juni d. J. angeordnete executive

Feilbietung der Gregor Hladnič'schen Realität bis auf weiteres Anlangen sistirt sei.

K. k. Bezirksgericht Zdrja am 31. März 1854.

Z. 530. (1) Nr. 2246.

E d i c t.

Zu dem diesseitigen Edicte vom 23. September v. J., Z. 5864 in der Executionsfache des Herrn Anton Snidersič von Feistritz wider Josef Meršnik von Kleinbukovig, betreffend die Feilbietung der dem Letztern gehörigen, auf 2143 fl. 15 kr. bewertheten Wietelhube sub Urb. Nr. 2 und 9 des Grundbuchs der Herrschaft Prem, wird kund gemacht, daß es bei dem Umstande, als zur ersten Feilbietungstagssatzung kein Kaufstüftiger erschien, bei den zwei weiteren Tagssatzungen vom 29. April und 31. Mai l. J. mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben behalte.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 2. April 1854.

Z. 509. (1) Nr. 3947.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Mahoržbiž von St. Barthelmä, die executive Feilbietung der, dem Jacob Sagorz von Rusdorf gehörigen, daselbst liegenden, und im vormaligen Grundbuche der Stifths Herrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 33 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 364 fl. 10 kr. g. geschätzten Halbhube, wegen schulbiger 94 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu die Tagssatzungen auf den 20. Februar, 20. März und 20. April 1854, jedesmal früh um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hiergerichts eingesehen werden.

Landstraß am 12. December 1853.

Nr. 1192.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagssatzung ist kein Kaufstüftiger erschienen.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 20. März 1854.

Z. 511 (1) Nr. 1760.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei in die executive Feilbietung der, dem Johann Valisich von Soderschitz gehörigen, im Grundbuche ehemaliger Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 994 erscheinenden, aus 1 Mahlmühle mit 4 Läufern, 1 Brettsäge und 1/2 Hube zu Soderschitz Nr. 25 bestehenden Realität, wegen der Franziska Saurazben von Soderschitz schulbigen 30 fl. 30 kr., mit Bescheide vom heutigen, Z. 1760, gewilliget, und zur Vornahme die Tagssatzungen auf den 27. April, 27. Mai und 26. Juni 1854, im Orte Soderschitz mit dem Bemerkten angeordnet, daß die Realität erst bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte pr. 270 fl. wird hintangegeben.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hieramts eingesehen werden.

Reifnitz am 24. März 1854.

Z. 512. (1) Nr. 1614.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheide vom 16. März 1854, Zahl 1614, in executive Feilbietung der, dem Johann Schindra gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 631 erscheinenden 1/2 Hube in Slatenek Nr. 7, wegen dem Florian Pouschin von Slatenek schulbigen 125 fl. 18 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagssatzung auf den 22. April, die zweite auf den 22. Mai und die dritte auf den 24. Juni 1854, jedesmal um die 10. Frühstunde im Orte Slatenek mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß die Realität bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte pr. 515 fl. 30 kr. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz am 16. März 1854.

Z. 527. (1) Nr. 1228.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem unbekannt wo befindlichen Bernhard Kastelz von Selo bei Dob bekannt gegeben, daß wider ihn vom Martin Bregar von Breg bei Dob pto. 35 fl. c. s. c., aus dem Vergleiche ddo. 8. October 1853, Nr. 5740, die executive Pfändung und Schätzung der Fahrnisse unter der gesetzlichen Beschränkung erwirkt, und der diesfällige Bescheid ddo. 6. März März l. J., Nr. 1228, dem Curator ad actum Franz Kastelz von Selo zugestellt wurde.

Sittich am 6. März 1854.

B. 479. (3) Nr. 340.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird allgemein bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Anton Scheniza von Trata, wegen ihm schuldigen 163 fl. 15 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Hrn. Mathias Kinkopf gehörigen, zu Koinuzen sub Consc. Nr. 10 gelegenen, im vormaligen Herrschaft Gottscheer Grundbuche sub Rectif. Nr. 769 vorkommenden, gerichtlich auf 352 fl. geschätzten Realität gewilliget worden, und werden zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsakungen, nämlich:

- die erste auf den 22. Februar,
- die zweite auf den 22. März,
- und die dritte auf den 22. April

jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, nach denen jeder Licitant ein Badium von 60 fl. zu erlegen haben wird, können in der diesgerichtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Seisenberg am 21. Februar 1854.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsakung hat sich kein Licitationslustiger gemeldet.

B. 484. (3) Nr. 4605.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte St. Martin wird hiemit kund gemacht:

Es wurde die executive Feilbietung der, im vorbestandenen Grundbuche der Gült Stangen sub Urb. Nr. 92, Rectif. Nr. 88 vorkommenden, zu Großstangen sub Consc. Nr. 66 gelegenen, dem Josef Buzhar vulgo Uzhakar von ebendort gehörigen, und zu Folge Protocolles de praes. 27. September 1853, Z. 3786, auf 8,34 fl. 55 kr. gerichtlich geschätzten 1/2 Freisäßhube, wegen dem Herrn Mathias Dobrauz von Laibach, aus dem landesgerichtlichen Urtheile ddo. 9. November 1852, schuldigen 1600 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den 22. Februar 1854, den 22. März 1854 und den 26. April 1854, jedesmal Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß die fragliche Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsakung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird, und daß jeder Licitant gemäß der Licitationsbedingungen vor dem Beginne der Licitation ein Badium von 810 fl. zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen habe.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

St. Martin am 3. December 1853.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsakung ist kein Anbot geschehen.

St. Martin am 25. März 1854.

B. 483. (3) Nr. 1421.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Es habe die executive Feilbietung der dem Andreas Mliner von Dobradova, gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb. Nr. 264 vorkommenden, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität, wegen dem Andreas Kermel von Sairachberg, aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 16. 12. Jänner 1854, Z. 204 schuldigen 350 fl., nebst Nebenverbindlichkeiten bewilliget und hiezu die Tagsakungen, und zwar: auf den 22. April, 16. Mai und 24. Juni 1854, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagsakung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 25. März 1854.

B. 485. (3) Nr. 1694.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gegeben: Es habe die executive Feilbietung der dem Jacob Escherne gehörigen, im Grundbuche Tomo V. Fol. 732, sub Rectif. Nr. 487 1/2, Z. 1162, auf 230 fl. geschätzten Viertel-Hube zu Liefeld Nr. 44, wegen dem Hrn. Ferdinand und Johann Malner von Kieg aus dem gerichtlichen Vergleich vom 29. April 1853, Z. 2456, schuldigen Interessenrückstandes pr. 20 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsakungen, und zwar: auf den 11. Mai, auf den 12. Juni und auf den 13. Juli l. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstze zu Gottschee mit dem Beisatze beraumt, daß obige Hube nur bei der

dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 22. März 1854.

B. 486. (3) Nr. 1593.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Georg Muchitsch von Obergras, als Nachhaber des Georg und Filip Knaut von Mittergras, die executive Feilbietung der, auf Namen der Eheleute Jacob und Anna Glaz vergewährten, im Grundbuche Tomo 28, Folio 9 vorkommenden, laut Protocolles ddo. 20. December 1853, Z. 8954, auf 200 fl. geschätzten Wieselacker-Realität zu Mittergras, Nr. 31, wegen schuldigen 39 fl. 50 kr. c. s. c. bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsakungen auf den 19. Mai, auf den 23. Juni und auf den 24. Juli 1854, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Gottschee mit dem Beisatze anberaumt, daß die Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, erliegen hieramts zur Einsicht.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 18. März 1854.

B. 487. (3) Nr. 1612.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Hrn. Michael Lackner von Gottschee, als Nachhaber der Vormünder des Hrn. Josef Jonke von Obermösel, die Relicitation der laut Protocolles vom 24. Mai 1853, Z. 3036, von der Maria Rabuse um den Meißbot von 276 fl. erstandenen, im Grundbuche sub Rectif. Nr. 1167 auf Mathias Rabuse vergewährten unbehausten 1/16 Hube zu Neßthal bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagsakung auf den 3. Mai 1854 Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Gottschee mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Hube um den frühern Meißbot pr. 276 fl. ausgerufen, bei keinem gleichen oder höhern Anbote aber um jeden Meißbot auch unter dem Schätzungswerthe von 200 fl. werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen erliegen hieramts zur Einsicht.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 19. März 1854.

B. 489. (3) Nr. 1433.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es habe die executive Feilbietung der, dem Mathias Kump gehörigen, in Unterbuchberg Nr. 10 gelegenen, im Grundbuche Tom. 13 Fol. 1873, sub Rectif. Nr. 1393 vorkommenden, laut Protocolles vom 10. November 1853, Z. 8100, auf 343 fl. bewerteten 1/8 Hube, dann der auf 22 fl. 10 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen den Andreas Boschle'schen Puppillen aus dem w. a. Vergleiche vom 5. Juli 1849 noch schuldigen 194 fl. 59 kr. c. s. c. bewilliget, zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsakungen, und zwar: auf den 8. Mai, auf den 8. Juni und auf den 8. Juli 1854, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Unterbuchberg mit dem Beisatze beraumt, daß die Realität und die Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 11. März 1844.

B. 490. (3) Nr. 1697.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es habe die executive Feilbietung der, den Ehegatten Peter und Maria Sterbenz gehörigen, zu Graflinden Nr. 18 gelegenen, im Grundbuche Tom. 12 Fol. 1651, sub Rectif. Nr. 1097 vorkommenden, laut Protocolles vom 7. Februar 1854, Z. 759, auf 300 fl. geschätzten 7/32 Hube, und der auf 6 fl. 22 kr. bewerteten Fahrnisse, wegen dem Georg Lackner von Graflinden, aus dem Vergleiche vom 3. Juli 1834 und aus der Session vom 20. September 1845 schuldigen 87 fl. 30 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsakungen, und zwar, auf den 15. Mai, auf den 14. Juni und auf den 15. Juli l. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Graflinden mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten, die Fahrnisse aber auch bei der zweiten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe, letztere jedoch nur gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen erliegen hieramts zur Einsicht.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 23. März 1854.

B. 498. (3) Nr. 1537.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Eheleute Simon und Ursula Erker von Mitterdorf, die executive Feilbietung der, den Eheleuten Johann und Maria Göbderer gehörigen, zu Mitterdorf Consc. Nr. 24 gelegenen, im Grundbuche Tom. I, Fol. 160 et 167, sub Rectif. Nr. 102 et 102 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 565 fl. bewerteten 2 Aehelhuben, pcto. 100 fl. 45 kr. c. s. c. bewilliget, zu deren Vornahme die Tagsakungen auf den 20. April, auf den 20. Mai und auf den 22. Juni l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Gottschee mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen erliegen hieramts zur Einsicht.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 16. März 1854.

B. 499. (3) Nr. 1571.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe die executive Feilbietung der, den Eheleuten Andreas und Maria Fink gehörigen, in Mitterdorf Nr. 4 gelegenen, im Grundbuche Tom. I, Fol. 137, sub Rectif. Nr. 101 vorkommenden, auf 610 fl. geschätzten Viertelhube, wegen dem Hrn. Josef Erker jun in Mitterdorf schuldigen 101 fl. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme die erste Tagsakung auf den 21. April, die zweite auf den 26. Mai und die dritte auf den 26. Juni 1854, jedesmal um 9 Uhr Früh in der Gerichtskanzlei zu Gottschee mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität erst bei der dritten Tagsakung auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 16. März 1854.

B. 502. (3) Nr. 3401.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß man über Ansuchen des Herrn Anton Dolnizhar von Verbaze, in die freiwillige öffentliche Veräußerung nachstehender, ihm gehöriger Realitäten, als:

- a) der zu Resbertu H.-Z. 6 liegenden, im Grundbuche des Gutes Thurn an der Laibach sub Urb. Nr. 51, Rectif. Nr. 145 vorkommenden Drittelhube, sammt der Wiese Lichtenbergerza;
- b) der ebendafelbst liegenden, und im nämlichen Grundbuche sub Urb. Nr. 40, Rectif. Nr. 134 1/16 vorkommenden Akers, sammt darauf stehendem Gebäude;
- c) der ebendafelbst sub Nr. 8 liegenden, und im nämlichen Grundbuche sub Urb. Nr. 47 1/2, Rectif. Nr. 141 1/2 vorkommenden Hofstatt;
- d) der zu Saap liegenden, und im nämlichen Grundbuche sub Urb. Nr. 23, Rectif. Nr. 118, vorkommenden unbehausten Halbhube;
- e) der zu Streindorf sub H.-Z. 3 liegenden, und im Grundbuche Sittich, sub Urb. Nr. 49 vorkommenden sogenannten Donat'schen Halbhube;
- f) der ebenfalls in Streindorf liegenden, und im Grundbuche Weirelbach sub Urb. Nr. 53, Rectif. Nr. 41 vorkommenden 89/120 Hube;
- g) der ebenfalls zu Streindorf liegenden, und im Grundbuche Seitenhof sub Rectif. Nr. 1 vorkommenden 5/6 Hube;
- h) der zu Groplupp befindlichen, und im Grundbuche Sittich sub Rectif. Nr. 44 vorkommenden Mahl- und Sägemühle sammt Zugehör, und endlich
- i) der zu Unterblattu liegenden, und im Grundbuche Weinegg sub Rectif. Nr. 15 vorkommenden Ganzhube gewilliget, und zu diesem Ende die Tagsakung auf den 11. April d. J. und allenfalls auf die nächstfolgenden Tage, in loco der einzelnen Realitäten, mit dem Beisatze angeordnet habe, daß obige Realitäten parzellenweise ausgerufen und an die Meißbietenden hintangegeben werden, und die Licitation in Resbertu eröffnet werde.

Die Kauflustigen werden insbesondere noch mit dem Beisatze verständiget, daß sie die betreffenden Schätzungsprotocolle und die Licitationsbedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts, am Tage der Vornahme aber bei der Licitations-Commission selbst einsehen können, und daß ein 10 % Badium zu erlegen sein wird.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 17. März 1854.

In der dießgerichtlichen Judizialdepositen-Cassa erliegen seit 32 Jahren und darüber, zu Gunsten nachstehender Parteien folgende Privat-Schuldurkunden:

Post-Nr.	Bezeichnung und Datum der Urkunde	Nennwerth in C. M.		Erliegt depositirt			
		fl	kr	für	von	Haus-Nr.	seit dem Jahre
1	Schuldbrief der Elisabeth Jaklitsch von Otterbach Nr. C. 12, ddo. et intab. 5. Jänner 1801.	9	45 1/4	Maria Kump	Otterbach	12	1801
2	Schuldbrief der Maria Stampfel von Niederlofschin Nr. C. 4, ddo 30. Mai, intab. 25. Juni 1804.	19	3 1/4	Johann Stampfel	Niederlofschin	4	1804
3	Abhandlungsextract nach Mathias Eisenzopf von Krapsfeld, ddo. 28. October 1800, intab. 23. Jänner 1804, und Heirathsvertrag zwischen Ursula Eisenzopf und Johann Röhel von Krapsfeld Nr. C. 21, ddo. 29. October 1800, intab. 23. Jänner 1804.	208	41 2/4	Josef und Mathias Eisenzopf	Krapsfeld	20	1804
4	Schuldbrief des Mathias Schuster von Obermösel Nr. 30, ddo. 28., intab. 31. December 1804.	46	53	Georg Perz	Obermösel	30	1804
5	Schulderklärung der Agnes Schneider von Grintovich Nr. 6, ddo. 7. Februar, intab. 30. März 1805.	77	19	Maria Schneider	Grintovich	6	1805
6	Schuldbrief der Maria Kom von Lichtenbach Nr. 2, ddo. 7., intab. 8. Juni 1805.	119	26	Josef und Maria Kom	Lichtenbach	2	1805
7	Schuldbrief der Maria Krenn und des Mathias Tscherne von Obren Nr. C. 13, ddo. 19 November 1804, intab. 29. Jänner 1806.	86	6 2/4	Gertraud Perz	Obren	13	
8	Schuldbrief des Andreas Mediz von Taubenbrunn Nr. C. 8, ddo. 5., intab. 6. Februar 1806.	10	33 3/4	Georg, Maria und Josef Mediz	Taubenbrunn	8	
9	Schuldbrief der Maria Parthe von Rieg Nr. 11, ddo. 8., intab. 10. Februar 1806.	64	26	Georg Parthe	Rieg	11	
10	Schuldbrief des Mathias Stiene von Reichenau Nr. 36, ddo. 27. März, intab. 16. April 1806.	68	33	Johann, Mathias, Andreas und Thomas Stiene	Reichenau	36	
11	Schuldbrief des Johann Trampsch von Oberdeutschau Nr. 1, ddo. 14., intab. 15. April 1806.	71	35 1/4	Josef Kom	Oberdeutschau	1	
12	Schuldbrief des Jacob Schuster von Warmberg Nr. 8, ddo. 15., intab. 16. April 1806.	34	12 3/4	Gertraud Schuster	Warmberg	8	
13	Schuldbrief des Leonhard Mediz von Nesselthal Nr. 43, ddo. 26., intab. 28. April 1806.	81	55 3/4	Ursula Mediz	Nesselthal	43	
14	Schuldbrief der Marie Pröster von Obermösel Nr. 46, ddo. et intab. 8. Mai 1806.	47	48 2/4	Josef Pröster	Obermösel	46	
15	Schuldbrief des Stefan Samide von Ebenthal Nr. 5, ddo. et intab. 15. Mai 1806.	39	50 2/4	Mathias Perz	Ebenthal	5	
16	Schuldbrief des Paul Fink von Ebenthal Nr. 17, ddo. 4., intab. 5. Juli 1806.	26	54	Johann Fink	Ebenthal	17	
17	Schuldbrief der Margareth Hönigman von Moschwald Nr. 4, ddo 4, intab. 5. Juli 1806.	5	30 2/4	Maria Hönigmann	Moschwald	4	
18	Schuldbrief der Elisabeth Anderkuhl von Morobiz Nr. 10, ddo. 19, intab. 20. Juli 1806.	26	46	Elisabeth Anderkuhl	Morobiz	10	
19	Schuldbrief des Simon und der Margareth Schager von Dffunizh Nr. 14, ddo. 12, intab. 24. Juli 1806.	30	21 3/4	Anton Dschura	Dffunizh	14	
20	Schuldbrief der Magdalena Martin von Rieg Nr. 50, ddo. 24, intab. 25. Juli 1806.	22	54 2/4	Josef Anderkuhl	Rieg	50	
21	Schuldbrief der Gertraud Plösch von Handlern Nr. 16, ddo. 9, in ab. 10. August 1806.	47	3 3/4	Maria Plösch	Handlern	16	
22	Schuldbrief des Josef Knaus von Obergras Nr. 22, ddo. 22., intab. 23. August 1806.	16	52	Peter Knaus	Obergras	22	
23	Schuldbrief des Josef Vogrin von Pröribl Nr. 2, ddo. et intab 23. August 1806.	50	21 1/4	Johann Vogrin	Pröribl	2	
24	Schuldbrief des Franz Hutter von Rieg Nr. 17, ddo. 28, intab. 29. August 1806.	121	45 1/4	Leonhard Hutter	Rieg	17	
25	Schuldbrief des Josef Haas von Hinterberg Nr. 20, ddo. et intab. 4. September 1806.	44	31 1/4	Johann Haas	Hinterberg	20	
26	Schuldbrief des Stefan und der Gertraud Dschura von Mittergras Nr. C. 21, ddo. 5., intab. 6. September 1806.	273	58 1/4	Dismas, Matthäus und Gertraud Knaus	Mittergras	21	
27	Schuldbrief der Magdalena Zelscheunig von Neuwinkel Nr. 5, ddo 25., intab. 26. September 1806.	96	14 1/4	Maria, Magdalena und Gertraud Zelscheunig	Neuwinkel	5	
28	Schuldbrief des Johann Seeman von Rieg Nr. 47, ddo. 26, intab. 27. November 1806.	45	43	Paul und Leonhard Seeman	Rieg	47	
29	Schuldbrief des Lukas Perz von Tiefenreuther Nr. 10, ddo. 27., intab. 28. December 1806	8	51 2/4	Leonhard Perz	Tiefenreuther	10	
30	Schuldbrief des Johann Michellitsch von Unterteutschau Nr. 1, ddo. 13., intab. 14. Februar 1807.	8	38	Michael und Georg Michellitsch	Unterteutschau	1	
31	Schuldbrief des Johann Weiß von Unterteutschau Nr. 32, ddo. 13. Februar, intab. 3. März 1807.	62	42	Jacob, Maria und Michael Weiß	Unterteutschau	32	
32	Schuldbrief des Josef Weber von Pröse Nr. 1, ddo. et intab. 14. März 1807.	91	59 2/4	Georg Weber	Pröse	1	
33	Schuldbrief des Peter Ostermann von Grassinden Nr. 16, ddo. et intab. 6. April 1807.	24	8 2/4	Josef Ostermann	Grassinden	16	
34	Schuldbrief des Andreas und der Elisabeth Kikel von Hohenberg Nr. 5, ddo. et intab 10. April 1807.	27	39	Mathias und Margaretha Samide	Hohenberg	5	
35	Schuldbrief des Georg Pfeiffer von Tiefenthal Nr. 4, ddo 4., intab. 5. April 1807.	5	51 2/4	Johann Eppich	Tiefenthal	4	
36	Schuldbrief der Agnes Kuselle von Oberöadich Nr. C. 6, ddo. et intab. 4. Mai 1807.	111	—	Gertraud, Maria, Josef und Magdalena Kuselle	Oberöadich	6	
37	Schuldbrief des Mathias Kraker von Altfriesach Nr. 8, ddo. 12., intab. 17. August 1807.	25	16	Josef Kraker	Altfriesach	8	
38	Schuldbrief des Dismas Poje von Altwinkel Nr. 4, ddo. 15., intab. 30. März 1808.	31	30	Georg, Anton und Elisabeth Poje	Altwinkel	4	
39	Schuldbrief des Gregor Schweiger von Unterwehenbach Nr. 5, ddo. 12, intab 13. Mai 1808.	113	52 2/4	Maria, Gregor, Georg und Maria Schweiger	Unterwehenbach	5	
40	Schuldbrief des Stefan Scherzer von Sürgern Nr. 14, ddo. 9., intab. 19. Mai 1808.	51	48 2/4	Mathias Scherzer	Sürgern	14	
41	Schuldbrief des Anton Maurin von Mittergras Nr. 10, ddo. 9., intab. 22. August 1808.	84	23 3/4	Maria, Agnes, Magdalena, Josef und Johann Maurin	Mittergras	10	
42	Schuldbrief des Josef Stimek von Wisgarn Nr. 7, ddo. et intab. 29. Juli 1808.	444	8 2/4	Caspar Wolf	Wisgarn	7	
43	Schuldbrief des Thomas Reischel von Krishmann Nr. 1, ddo et intab. 29. Juli 1808.	30	39 2/4	Josef Schager	Krishmann	1	

1806

1807

1808

Post-Nr.	Bezeichnung und Datum der Urkunde	Nennwerth in G. M.		Erliegt depositirt			
		fl.	fr.	für	von	Haup-Nr.	seit dem Jahre
44	Schuldbrief des Johann Michitsch von Rieg Nr. 27, ddo. 30. Juni, intab. 19. Juli 1808.	28	42 $\frac{1}{4}$	Josef und Gertraud Michitsch	Rieg	27	
45	Schuldbrief des Mathias Stampfel von Niedertiefenbach Nr. 3, ddo. 9., intab. 20. Juli 1808.	121	7 $\frac{3}{4}$	Michael Stampfel	Niedertiefenbach	3	
46	Schuldbrief des Georg Turk von Obercačić Nr. 5, ddo. 24., intab. 29. Juli 1808.	47	31 $\frac{3}{4}$	Anton Turk	Obercačić	5	
47	Schuldbrief des Andreas Kuselle von Podwerch Nr. 11, ddo. et intab. 29. Juli 1808.	28	32	Thomas Kuselle	Podwerch	11	
48	Schuldbrief des Johann Stampf von Dbertiefenbach Nr. 4, ddo. et intab. 29. Juli 1808.	80	41	Agnes und Michael Rauch	Dbertiefenbach	4	
49	Schuldbrief des Georg Schneider von Grintovitz Nr. 1, ddo. 2. August, intab. 2. September 1808.	109	42	Maria und Johann Schneider	Grintovitz	1	
50	Schuldbrief des Johann Kuppe von Römergrund Nr. 6, ddo. et intab. 21. September 1808.	86	1 $\frac{1}{4}$	Andreas Lafner	Römergrund	6	
51	Schuldbrief des Andreas Perz von Klindorf Nr. 13, ddo. 26. September, intab. 7. October 1808.	30	6 $\frac{1}{2}$	Magdalena Perz	Klindorf	13	
52	Schuldbrief des Georg Schneider von Malgern Nr. 2, ddo. 28. September, intab. 14. October 1808.	36	31 $\frac{1}{4}$	Josef Schneider	Malgern	2	
53	Schuldbrief des Mathias Hönigmann von Schalkendorf Nr. 7, ddo. 27. September, intab. 12. November 1808.	172	2 $\frac{1}{4}$	Johann Hönigmann	Schalkendorf	7	
54	Schuldbrief des Paul Göderer von Seele Nr. 6, ddo. et intab. 17. November 1808.	21	59 $\frac{1}{2}$	Mathias Göderer	Seele	6	
55	Schuldbrief des Jacob Sturm von Schalkendorf Nr. 13, ddo. 30. September, intab. 22. November 1808.	54	11 $\frac{1}{2}$	Andreas und Mathias Sturm	Schalkendorf	13	
56	Schuldbrief des Daniel Kifel von Klindorf Nr. 27, ddo. 3. October, intab. 23. November 1808.	85	19 $\frac{3}{4}$	Johann Jaklitsch	Klindorf	27	
57	Schuldbrief des Mathias Hiris von Gnadendorf Nr. 6, ddo. 27. October, intab. 27. November 1808.	35	55 $\frac{1}{4}$	Johann Hiris	Gnadendorf	6	
58	Schuldbrief des Mathias Kropf von Schalkendorf Nr. 2, ddo. 7. October, intab. 26. November 1808.	116	46	Johann und Mathias Kropf	Schalkendorf	2	
59	Schuldbrief des Josef Wolf von Niedermösel Nr. 12, ddo. 26. October, intab. 12. December 1808.	35	55 $\frac{3}{4}$	Ursula Jonke	Niedermösel	12	
60	Schuldbrief des Mathias Wittine von Rieg Nr. 16, ddo. 14. October, intab. 13. December 1808.	44	54 $\frac{1}{2}$	Elisabeth Wittine	Rieg	16	
61	Schuldbrief des Jacob und der Magdalena Braune von Klindorf Nr. 16, ddo. 3., intab. 13. December 1808.	70	18	Maria und Mina	Klindorf	16	
62	Schuldbrief des Mathias Schleimer von Moschwald Nr. 6, ddo. 14., intab. 28. December 1808.	82	16	Michael und Josef Schleimer	Moschwald	6	
63	Schuldbrief des Peter Janesch von Weissenbach Nr. 6, ddo. et intab. 28. December 1808.	80	41	Agnes Janesch	Weissenbach	6	
64	Schuldbrief des Mathias Jonke von Schalkendorf Nr. 38, ddo. et intab. 10. Jänner 1809.	133	49 $\frac{3}{4}$	Johann Jonke	Schalkendorf	38	
65	Schuldbrief des Mathias Verderber von Durnbach Nr. 10, ddo. et intab. 11. Jänner 1809.	31	13 $\frac{3}{4}$	Anton Verderber	Durnbach	10	
66	Schuldbrief des Andreas Stalzer von Altsriesach Nr. 15, ddo. 10. Jänner 1808, intab. 19. Jänner 1809.	76	52 $\frac{1}{2}$	Mathias, Michael und Mathias Stalzer	Altsriesach	15	
67	Schuldbrief des Michael Stiene von Reichenau Nr. 31, ddo. 7. August 1808, intab. 20. Jänner 1809.	49	9 $\frac{1}{2}$	Maria Stiene	Reichenau	31	
68	Schuldbrief des Leonhard Kraker von Nesselthal Nr. 28, ddo. 15. Juli 1808, intab. 20. Jänner 1809.	53	39 $\frac{3}{4}$	Mathias Kraker	Nesselthal	28	
69	Schuldbrief des Mathias Stonitsch von Nesselthal Nr. 48, ddo. 12. August 1808, intab. 21. Jänner 1809.	42	11 $\frac{3}{4}$	Mathias Kump	Nesselthal	48	
70	Schuldbrief des Johann Stalzer von Kumerdorf Nr. 1, ddo. 19. Juli 1808, intab. 30. Jänner 1809.	31	16 $\frac{1}{2}$	Andreas Stalzer	Kumerdorf	1	
71	Schuldbrief des Mathias Stalzer von Reichenau Nr. 12, ddo. 5. August 1808, intab. 1. Februar 1809.	32	29 $\frac{1}{4}$	Thomas Stalzer	Reichenau	12	
72	Schuldbrief des Leonhard Erker von Oberkagendorf Nr. 3, ddo. 20. Juli 1808, intab. 1. Februar 1809.	40	20 $\frac{1}{4}$	Maria und Thomas Erker	Oberkagendorf	3	
73	Schuldbrief des Leonhard Stalzer von Lichtenbach Nr. 12, ddo. 12. Juli 1808, intab. 1. Februar 1809.	35	18 $\frac{1}{2}$	Mathias und Johann Stalzer	Lichtenbach	12	
74	Schuldbrief des Mathias Gramer von Reichenau Nr. 11, ddo. 4. August 1808, intab. 1. Februar 1809.	63	17 $\frac{1}{2}$	Magdalena und Ursula Gramer	Reichenau	11	
75	Schuldbrief des Mathias Kollmann von Oberkagendorf Nr. 1, ddo. 4. August 1808, intab. 3. Februar 1809.	105	30	Andreas, Johann, Georg, Mathias und Josef Kollmann	Oberkagendorf	1	
76	Schuldbrief des Josef Medig von Büchel Nr. C. 19, ddo. 18. Juni 1808, intab. 4. Februar 1809.	156	10	Mathias, Peter, Georg, Maria und Andreas Medig	Büchel	19	
77	Schuldbrief des Mathias Loschke von Unterteutschau Nr. 23, ddo. 30. September 1808, intab. 18. Februar 1809.	21	30 $\frac{1}{4}$	Peter Loschke	Unterteutschau	23	
78	Schuldbrief des Andreas Maringel von Hornberg Nr. 17, ddo. et intab. 7. März 1809.	40	30 $\frac{1}{4}$	Georg Maringel	Hornberg	17	
79	Schuldbrief des Georg Fink von Hornberg Nr. 20, ddo. et intab. 11. März 1809.	81	1	Magdalena und Gertraud Persche	Hornberg	20	
80	Schuldbrief des Markus Verderber von Oberfliegendorf Nr. 7, ddo. et intab. 11. März 1809.	111	48	Andreas, Jacob u. Maria Schemitsch	Oberfliegendorf	7	
81	Schuldbrief des Jacob Miklitsch von Altwinkel Nr. 7, ddo. 23. Februar, intab. 24. März 1809.	64	19 $\frac{1}{4}$	Maria Miklitsch	Altwinkel	7	
82	Schuldbrief des Josef Kump von Büchel Nr. 14, ddo. 3. October 1808, intab. 11. April 1809.	44	54 $\frac{3}{4}$	Thomas Kump	Büchel	14	
83	Schuldbrief des Johann und der Gertraud Jonke von Lichtenbach Nr. 15, ddo. 30. September 1808, intab. 11. April 1809.	17	12 $\frac{1}{4}$	Georg Stonitsch	Lichtenbach	15	
84	Schuldbrief des Josef und der Maria Stonitsch von Langbüchel Nr. 1, ddo. 1. October 1808, intab. 11. April 1809.	53	54	Ursula, Jacob und Maria Rom	Langbüchel	1	
85	Schuldbrief des Josef Jonke von Hohenegg Nr. 19, ddo. 12., intab. 13. April 1809.	63	35	Leonhard und Peter Jonke	Hohenegg	19	
86	Schuldbrief des Mathias Schober von Klindorf Nr. 12, ddo. 10., intab. 14. April 1809.	80	29	Georg und Johann Schober	Klindorf	12	
87	Schuldbrief des Josef Verderber von Kotschen Nr. 6, ddo. et intab. 19. April 1809.	34	12 $\frac{1}{4}$	Agnes Primosch	Kotschen	6	
88	Schuldbrief des Josef Plösch von Handlern Nr. 15, ddo. 13. October 1808, intab. 21. April 1809.	67	22	Georg und Johann Plösch	Handlern	15	
89	Schuldbrief des Bartelmä Krenn von Dbrern Nr. 8, ddo. et intab. 26. April 1809.	48	17 $\frac{1}{2}$	Maria Krenn	Dbrern	8	
90	Schuldbrief des Josef Fink von Neuberg Nr. 1, ddo. 26., intab. 27. April 1809.	20	7 $\frac{1}{4}$	Josef Hönigmann	Neulog	1	

Post-Nr.	Bezeichnung und Datum der Urkunde	Nennwerth in G M.		Erliegt depositirt			
		fl.	kr.	für	von	Hau-Nr.	ist dem Jahre
91	Schuldbrief des Josef Kresse von Oberlofschin Nr. 16, ddo. 26., intab. 27. April 1809.	96	34 ³ / ₄	Johann Kresse	Oberlofschin	16	1809
92	Schuldbrief des Mathias Haberle von Mitterdorf Nr. 8, ddo. 28., intab. 29. April 1809.	48	17 ¹ / ₄	Josef, Anton und Rosalia Haberle	Mitterdorf	8	
93	Schuldbrief des Georg Schwaschnig von Schwarzenbach Nr. 12, ddo. et intab. 30. April 1809.	23	36	Jacob Schwaschnig	Schwarzenbach	12	
94	Schuldbrief des Paul Schager von Sella Nr. 5, ddo. et intab. 30. April 1809.	51	18 ² / ₄	Blasius Maucher	Sella	5	
95	Schuldbrief des Johann Tschinkel von Niederlofschin Nr. 8, ddo. 27. April, intab. 3. Mai 1809.	32	11 ² / ₄	Margareth und Mathias Tschinkel	Niederlofschin	8	
96	Schuldbrief des Lukas Fink von Ebenthal Nr. 22, ddo. 18. April, intab. 3. Mai 1809.	23	52 ³ / ₄	Anton Herbist	Ebenthal	22	
97	Schuldbrief des Jakob Perz von Tiefenrauther Nr. 3, ddo. et intab. 5. Mai 1809.	14	34 ¹ / ₄	Ursula Hönigmann	Tiefenrauther	3	
98	Schuldbrief des Andreas Skibar von Ragendorf Nr. 6, ddo. 3., intab. 5. Mai 1809.	10	51 ² / ₄	Peter Stimpfel	Ragendorf	6	
99	Schuldbrief des Mathias Hutter von Zwischlern Nr. 21, ddo. 10., intab. 12. Mai 1809.	18	13	Georg Hutter	Zwischlern	21	
100	Schuldbrief des Paul Stampfel von Erobotnig Nr. 7, ddo. et intab. 3. Juni 1809.	36	59 ¹ / ₄	Blasius, Andreas und Josef Stampfel	Erobotnig	7	
101	Schuldbrief des Lukas Kraker von Langbüchel Nr. 5, ddo. 18. April, intab. 5. Juni 1809.	24	8 ³ / ₄	Johann Kraker	Langbüchel	5	
102	Schuldbrief des Peter Weiß von Altfriesach Nr. 7, ddo. 6. Mai, intab. 5. Juni 1809.	36	25 ³ / ₄	Mathias Weiß	Altfriesach	7	
103	Schuldbrief des Peter Bogrin von Proribl Nr. 1, ddo. 5. März, intab. 5. Juni 1809.	20	15 ¹ / ₄	Michael Bogrin	Proribl	4	
104	Schuldbrief des Andreas Teutschman von Büchel Nr. 17, ddo. 4. Jänner, intab. 5. Juni 1809.	15	36 ³ / ₄	Leonhard Teutschmann	Büchel	17	
105	Schuldbrief der Gertraud Fink von Malgern Nr. 5, ddo. 21, intab. 27. Juni 1809.	80	24 ³ / ₄	Gertraud Fink	Malgern	5	
106	Schuldbrief des Mathias Mediz von Büchel Nr. 30, ddo. 10. April, intab. 5. Juni 1809.	160	58	Andreas, Margareth, Josef u. Johann Mediz	Büchel	30	
107	Schuldbrief des Lucas Rufold von Reichenau Nr. 2, ddo. 29. September 1808, intab. 5. Juni 1809.	34	24 ² / ₄	Andreas und Agnes Rufold	Reichenau	2	
108	Schuldbrief des Stefan Maichen von Durnbach Nr. 5, ddo. 19. April, intab. 6. Juni 1809.	72	26 ¹ / ₄	Gertraud, Maria und Johann Stampfel	Durnbach	5	
109	Schuldbrief des Johann Haberle von Grintovitz Nr. 5, ddo. 22. intab. 6. Juni 1809.	72	51 ² / ₄	Maria Haberle	Grintovitz	5	
110	Schuldbrief des Michael Flack von Römergrund Nr. 2, ddo. et intab. 12. Juni 1809.	15	49 ² / ₄	Georg und Katharina Flack	Römergrund	2	
111	Schuldbrief des Stefan Dschura von Mittergras Nr. 21., ddo. et intab. 22. Juni 1809.	25	37 ³ / ₄	Magdalena Dschura	Mittergras	1	
112	Schuldbrief des Lorenz und der Maria Knaus von Obergras Nr. 10, ddo. et intab. 25. August 1809.	66	10	Johann und Magdalena Schwaschnig	Obergras	10	
113	Schuldbrief der Agnes Gasparitsch von Wosail Nr. 8, ddo. 16. August, intab. 3. November 1809.	44	40	Blasius und Gertraud Gasparitsch	Wosail	8	
114	Schuldbrief des Mathias Krobath von Malgern Nr. 8, ddo. 26. Juli, intab. 1. December 1809.	31	41 ¹ / ₄	Josef Hönigmann	Malgern	8	
115	Schuldbrief des Georg Stalzer von Nesselthal Nr. 13, ddo. 29. September 1808, intab. 1. December 1809.	68	49	Thomas, Jacob, Johann und Georg Stalzer	Nesselthal	13	
116	Schuldbrief des Josef Höglner von Tiefenrauther Nr. 6, ddo. 1. September, intab. 4. December 1809.	16	2 ³ / ₄	Martin Perz	Tiefenrauther	6	
117	Schuldbrief des Mathias Ruppe von Altbacher Nr. 9, ddo. et intab. 12. December 1809.	133	3 ³ / ₄	Paul, Georg, Andreas, Josef u. Maria Ruppe	Altbacher	9	
118	Schuldbrief des Johann Stimmich von Dffunitz Nr. 4, ddo. 11. November, intab. 16. December 1809.	90	15 ² / ₄	Anton und Johann Schager	Dffunitz	4	
119	Schuldbrief des Paul Poje von Utwinkel Nr. 27, ddo. 3. October 1806, intab. 30. December 1809.	58	1 ² / ₄	Mathias und Thomas Poje	Utwinkel	27	
120	Schuldbrief des Johann Stampfel von Neubacher Nr. 1, ddo. et intab. 20. December 1809.	24	6 ³ / ₄	Mathias Stampfel	Neubacher	1	
121	Schuldbrief des Johann Stampfel von Neubacher Nr. 1, ddo. et intab. 20. December 1809.	72	20 ¹ / ₄	Johann, Josef und Margareth Stampfel	Neubacher	1	
122	Schuldbrief des Andreas Rabuse von Büchel Nr. 25, ddo. 13. August, intab. 21. December 1809.	40	—	Mathias, Josef u. Maria Rabuse	Büchel	25	
123	Schuldbrief des Thomas Köstner von Suchen Nr. 1, ddo. 16. August, intab. 21. December 1809.	133	40	Jacob und Georg Köstner	Suchen	1	
124	Schuldbrief des Kaspar Fritsch von Reichenau Nr. 23, ddo. 3. August, intab. 22. December 1809.	16	40	Mathias Fritsch	Reichenau	23	
125	Schuldbrief des Andreas Knöspeler von Reichenau Nr. 15, ddo. 10. September, intab. 22. December 1809.	8	1 ² / ₄	Leonhard Knöspeler	Reichenau	15	
126	Schuldbrief des Michael Bosche von Büchel Nr. 29, ddo. 9. September, intab. 22. December 1809.	32	5 ² / ₄	Georg Agnitsch	Büchel	29	
127	Schuldbrief des Andreas Stalzer von Kumerdorf Nr. 2, ddo. 17. Juni, intab. 22. December 1809.	23	6 ³ / ₄	Thomas und Anton Stalzer	Kumerdorf	2	
128	Schuldbrief des Johann Jonke von Hornberg Nr. 1, ddo. et intab. 27. December 1809.	25	53	Georg Jonke	Hornberg	1	
129	Schuldbrief des Mathias und der Gertraud Kump von Altfriesach Nr. 2, ddo. 3. August 1808, intab. 30. Jänner 1811.	25	19	Gertraud und Margareth Kump	Altfriesach	2	
130	Schuldbrief des Josef Krisch von Unterwehenbach Nr. 2, ddo. 21. Februar 1810, intab. 30. Jänner 1811.	25	—	Mathias Krisch	Unterwehenbach	2	
131	Schuldbrief des Georg Stampfel von Unterwehenbach Nr. 1, ddo. 21. Februar 1810, intab. 15. Februar 1811.	25	—	Mathias und Michael Stampfel	Unterwehenbach	1	
132	Schuldbrief des Michael Wittreich von Klindorf Nr. 18, ddo. 4. Mai 1810, intab. 28. Februar 1811.	75	13	Jacob Wittreich	Klindorf	18	
133	Schuldbrief des Andreas Kresse von Koflern Nr. 21, ddo. 4. April 1810, intab. 15. März 1811.	28	38	Anton Michitsch	Koflern	21	
134	Schuldbrief des Andreas Perz von Klindorf Nr. 21, ddo. 11. April 1810, intab. 15. März 1811.	28	38	Magdalena Wittreich	Klindorf	21	
135	Schuldbrief des Josef Sürge von Kotschen Nr. 19, ddo. 2. Mai 1810, intab. 30. Mai 1811.	24	3	Paul, Mathias und Maria Sürge	Kotschen	19	
136	Schuldbrief des Jacob Poje von Sella Nr. 1, ddo. 3. Juni 1810, intab. 25. Juni 1811.	126	30 ² / ₄	Leonhard, Anton und Magdalena Mutschitsch	Sella	1	
137	Vergleich mit Ursula Mallner von Gehack Nr. 3, ddo. 6. Mai 1810, intab. 30. Juli 1811.	21	22 ² / ₄	Blasius Mallner	Gehack	3	

Post-Nr.	Bezeichnung und Datum der Urkunde	Nennwerth in C. M.		Erliegt depositirt			
		fl.	kr.	für	von	Haus-Nr. seit dem Jahre	
138	Abhandlung nach Josef Perz von Bindischdorf Nr. 38, ddo. 2. August 1810, intab 30 Juli 1811.	78	29	Peter Perz	Bindischdorf	38	1811
139	Schuldbrief des Georg und der Maria Jaklitsch von Malgern Nr. 16, ddo. 25. Jänner, intab. 1. December 1810.	105	52 ¹ / ₂	Mathias und Maria Berderber	Malgern	16	1811
140	Schuldbrief des Johann Meditz von Berderb Nr. 4, ddo. et intab. 29. December 1810	79	20	Maria und Gertraud Meditz	Berderb	4	1811
141	Schuldbrief des Anton Kraschoviz von Gehack Nr. 12, ddo. 18, intab. 30. September 1811.	200	—	Maria, Magdalena, Maria und Johann Kraschoviz	Gehack	12	1811
142	Schuldbrief des Johann Jaklitsch von Ort Nr. 11, ddo. 2. September, intab. 11. December 1811.	56	40	Anton Jaklitsch	Ort	11	1812
143	Schuldbrief des Johann Patler von Pröse Nr. 3, ddo. 2. September 1816, intab 30. August 1817.	93	52 ¹ / ₂	Gertraud, Josef und Maria Peitler	Pröse	3	1817
144	Schuldbrief des Mathias Thomez und der Helena Wule von Erobotnig Nr. 2; ddo. 17. Mai, intab. 3. Juni 1817.	90	—	Josef, Michael und Margareth Wule	Erobotnig	3	1817
145	Schuldbrief des Georg Waierle von Durnbach Nr. 6, ddo. 26. August, intab 24. September 1817.	200	—	Josef, Michael, Gertraud und Helena Waierle	Durnbach	6	1817
146	Schuldbrief des Josef Stampfel von Loscheg Nr. 2, ddo. 16. September, intab. 20. October 1817.	175	—	Georg, Mathias, Anton, Gertraud, Magdal. Maria u. Mina Stampfel	Loscheg	2	1817
147	Schuldbrief der Gertraud Kresse von Oberloschin Nr. 16, ddo. 24. April, intab. 2. August 1818.	160	—	Magdalena und Margareth Kresse	Oberloschin	16	1818
148	Schuldbrief des Georg Bekoll von Moos Nr. 17, ddo. 21. Juli 1818, intab. 19. August 1819.	15	47 ¹ / ₂	Peter Bekoll	Moos	17	1819
149	Schuldbrief der Maria Gasparitsch von Kagendorf Nr. 11, ddo. 21, intab. 27. Februar 1818,	100	—	Paul Kofler	Kagendorf	11	1819
150	Schuldbrief des Johann Hutter von Kuchlern Nr. 1, ddo. 21. April, intab. 7. Mai 1818.	100	—	Mathias und Maria Hutter	Kuchlern	1	1819
151	Schuldbrief des Georg Stampfel von Unterschatschitsch Nr. 1, ddo. et intab. 3. Juli 1819.	90	—	Anton, Maria und Helena Stampfel	Unterschatschitsch	1	1819
152	Schuldbrief der Maria Kikel von Alltag Nr. 1, ddo 9. Juni, intab 3. Juli 1819.	94	56	Johann und Agnes Kikel	Alltag	1	1819
153	Schuldbrief des Andreas Köthel von Mrauen Nr. 5, ddo. 23. März, intab. 7. April 1819.	148	40	Johann, Peter, Agnes und Maria Köthel	Mrauen	5	1819
154	Schuldbrief des Andreas Grabner von Göttenig Nr. 12, ddo. 4. August, intab. 4. September 1819.	10	—	Andreas Grabner	Göttenig	12	1819
155	Schuldbrief des Leonhard Schleimer von Niedermösel Nr. 21, ddo 19. Juli, intab. 10. August 1819.	38	52	Mathias und Peter Schleimer	Niedermösel	21	1819
156	Schuldbrief des Johann und der Maria Schauer von Neulag Nr. 12, ddo. 9. Februar, intab. 6. April 1819.	80	—	Maria und Agnes König	Neulag	12	1819
157	Schuldbrief des Georg Schneider von Handlern Nr. 5, ddo. 7. September, intab. 7. October 1819.	60	—	Johann, Josef und Maria Schneider	Handlern	5	1819
158	Schuldbrief des Johann Sturm von Schalkendorf Nr. 10, ddo. 26. Mai intab. 3. Juli 1819.	100	—	Johann und Mathias Sturm	Schalkendorf	10	1819
159	Schuldbrief der Maria Escherne von Niedertiefenbach Nr. 2, ddo. 21. Juli, intab. 10. August 1819.	189	49 ¹ / ₂	Johann Schimonitsch und Maria Escherne	Niedertiefenbach	2	1819
160	Schuldbrief des Michael Knapfel von Reinthal Nr. 12, ddo. 14. Juli, intab. 13. August 1819.	63	20	Gertraud Knapfel	Reinthal	12	1819
161	Ehevertrag zwischen Florian Bresovar und Anna Jonke von Gottschee Nr. 96, ddo 21. September 1819, intab 2. October 1820	150	—	Heinrich und Theresie Jonke	Gottschee	96	1820
162	Schuldbrief der Maria Schneider von Krapsenfeld Nr. 28, ddo. et intab 4. September 1815.	380	40	Josef und Maria Wolf	Krapsenfeld	28	1820
163	Abhandlung nach Andreas Berderber von Rain Nr. 2, ddo 18. Jänner 1816, intab. 19. Februar 1820.	250	—	Johann, Mathias, Andreas, Anton und Maria Berderber	Rain	2	1820
164	Schuldbrief der Maria Michitsch von Göttenig Nr. 5, ddo. 12. September 1816, intab. 27. Juli 1819.	211	14	Paul und Mathias Michitsch	Göttenig	5	1820
165	Schuldbrief des Josef Ramor von Gottschee Nr. 2, ddo. 16. Juli, in ab. 26. August 1821.	200	—	Johann und Josef Ramor	Gottschee	2	1821
166	Uebergabevertrag zwischen Johann Stampfel senior und Johann Stampfel jun. von Göttenig Nr. 29, ddo. 7., intab. 21. August 1821.	80	—	Mathias und Maria Stampfel	Göttenig	29	1821
167	Schuldbrief des Josef Stampfel von Kagendorf Nr. 5, ddo. 20. Juli, intab. 29. August 1821.	165	—	Mathias, Maria und Magdalena Stampfel	Kagendorf	5	1821
168	Schuldbrief des Andreas Sturm von Schalkendorf Nr. 12, ddo. 23. Februar 1820, intab 5. October 1821.	141	—	Jacob, Johann und Mathias Sturm	Schalkendorf	12	1821
169	Schuldbrief des Paul Grabner von Pröse Nr. 8, ddo. 6. intab. 28. October 1821.	19	41	Johann Grabner	Pröse	8	1821
170	Schuldbrief des Mathias Weber von Göttenig Nr. 60, ddo. 19. October, intab. 3. November 1821.	76	50	Margareth Weber	Göttenig	60	1821
171	Schuldbrief des Josef Braune von Gottschee Nr. 83, ddo. 8. Februar, intab. 13. März 1821.	250	—	Josef Braune	Gottschee	83	1821
172	Schuldbrief der Barbara Kreuzmayer von Gottschee Nr. 78, ddo. et intab. 24. Juli 1811.	224	24 ¹ / ₂	Josef, Maria und Josefa Kreuzmayer	Gottschee	78	1821

Nachdem der derzeitige Aufenthalt dieser Parteien und ihrer Rechtsnachfolger dem gefertigten Gerichte nicht bekannt ist, so werden dieselben in Gemäßheit des hohen Hofdecretes vom 1. Mai 1837, Zahl 2466, durch dieses Edict aufgefordert, die sie betreffenden Urkunden unter Nachweisung ihrer Ansprüche so gewiß binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hieramts zu begeben, widrigens die obangeführten Privaturlunden, nach Verlauf dieser Frist aus der Depositencasse in die Registratur zur weitem Aufbewahrung hinterlegt werden.
 K. k. Bezirks-Gericht Gottschee am 28. Februar 1854.

3. 469. (3) Nr. 1520.
E d i c t.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Verlasserben des verstorbenen Mathia Petkouschek aus Saplana hiemit bekannt gegeben:
 Es habe wider sie Andreas Jereb von Eibersche, die Klage auf Verjähr. und Erloschenklärung der, auf seiner Realität zu Eibersche Rectf. Nr. 587 Loitscher Grundbuchs, aus dem Vergleiche ddo. 15. Hornung 1804 hastenden Forderung pr. 280 fl. D. W. sammt 4% Zinsen bei diesem Gerichte eingebracht, worüber zur Verhandlung dieses Gegenstandes die Tagssatzung auf den 7. Juni l. J. Früh 9 Uhr unter dem Anhang des § 29 der G. D. in dieser Gerichtskanzlei angeordnet worden ist.
 Da der Aufenthalt der Verlasserben nach dem verstorbenen Mathia Petkouschek diesem Gerichte un-

bekannt sind, so hat man zur Wahrung ihrer Interessen auf deren Gefahr und Kosten einen Curator in der Person des Jacob Nagode, Gemeindevorsteher in Eibersche, aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache verhandelt und entschieden werden wird.
 Welches den unbekanntten Erben zu dem Ende erinnert wird, daß sie entweder zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter ernennen und diesem Gerichte bekannt zu geben wissen mögen, widrigens sie sich die nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.
 Oberlaibach am 12 März 1854.
 3. 468. (3) Nr. 673.
E d i c t.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kund gemacht:
 Es sei in die executive Feilbietung der, dem Georg Rodde, vulgo Paar, gehörigen, zu Oberlaibach

sub Haus-Nr. 122 liegenden, im Grundbuche der gewesenen Herrschaft Loitsch sub Urb. Nr. 350 vorkommenden, und laut Schätzungs-Protocoll vom 10. Jänner 1854, Z. 155, gerichtlich auf 631 fl. — kr. bewertheten Eindrittelhube, wegen dem Stefan Novak in Oberlaibach, schuldigen 192 fl. — kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 29. April, 29. Mai und 30. Juni l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Befehle angeordnet worden, daß die Realität bei den zwei ersten Tagssatzungen nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.
 Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Befehle eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der neueste Grundbuchstract zu Jedermanns Einsicht hieramts bereit liegt.
 K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 16. Februar 1854.